

gelöscht

Beitrag von „Elaine“ vom 1. März 2010 16:18

gelöscht

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 1. März 2010 16:33

Hallo,

naja Idee ist es keine ;), ich hab ihnen einfach alle Rechnungen untereinander aufgeschrieben also

$1+1=2$

$1+2=3$

usw. dieses Blatt habe ich ihnen mit nach Hause gegeben.

Darauf steht täglich 10 min üben.

Es hat funktioniert, einige Rechnen seitdem sehr gut.

Du könntest sonst noch so eine Art Führerschein daraus machen, wie beim 1x1

LG MM

Beitrag von „Elaine“ vom 1. März 2010 16:44

gelöscht

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 1. März 2010 17:22

Hallo

bis zur 10

und den Kindern vorgezeigt wie geübt werden soll, also deine Mama nimmt den Zettel und fragt dich.

Ich habe aber auch alle Ergebnisse darauf geschrieben 😊

LG MM

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 1. März 2010 17:24

Ich mach das auch gerade mit meinen Erstklässlern. Ich habe ihnen alle Rechnungen im ZR 10 + und - (allerdings getrennt) aufgeschrieben. Sie dürfen täglich antreten und werden diese Rechnungen durcheinander abgefragt. Hat ein Kind alle richtig (ohne allzu lange nachzudenken, immerhin geht es darum, diese Rechnungen auswendig zu können), bekommt es einen Stempel für die jeweilige Reihe (also etwa alle +2). So habe ich nun schon eine Menge Kinder, die "+König" oder "+Königin" sind, am Minus arbeiten die meisten noch.

Bei mir sieht es etwa so aus:

0+0 0+1 0+2 ... (die haben alle schon :D)

1+0 1+1 1+2 ...

2+0 2+1 2+2 ...

Beitrag von „Shadow“ vom 1. März 2010 18:19

Dieses Thema interessiert mich zur Zeit auch brennend.

Danke für die Tipps!

Hab auch noch eine Frage, ähnlich der von Elaine:

Bei dir, Rotkäppchen, gehen die Rechnungen doch dann über die 10 hinaus, oder?

Wenn die Kinder z.B. $5+7=12$ auswendig lernen, so müssen sie später ja trotzdem noch das Prinzip mit dem "Rechnen über die 10" verstehen. Klappt das denn bei dir? Also ich rechne erst bis zur 10 und dann + den Rest.

Oder sagen die Kinder, ich kann die Aufgaben auswendig und schreibe sofort das Ergebnis ohne

Rechenweg hin.



Liebe Grüße!

edit: Ich überlege grad, ob es Sinn macht, doch erst nur alle Aufgaben bis 10 aufzuschreiben und dann später die anderen, wenn der Zehnerübergang beherrscht wird. Hmm....

Beitrag von „Elaine“ vom 1. März 2010 18:45

gelöscht

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 1. März 2010 19:51

Also ich zerlege selbst immer bis zum nächsten Zehner und daher finde ich es sehr sinnvoll diese Aufgaben auswendig zu können.

Weil wenn du bei $3+4$ nichtmehr nachdenken musst und bei $6+4$ auch nichtmehr dann kann man doch ganz einfach $6+7$ rechnen weil 4 gebe ich bis 10 und 3 weiter und dass weiß ich weil ich ja $3+4$ kenne und dass ist 7

mhm.. aber vl liege ich da auch falsch...

außerdem habe ich Kinder die bis 10 immer noch zählend Rechnen, und dass wird denk ich durch das Auswendige auch trainiert...

bin aber gerne für andere Meinungen offen....

Ig MM

Beitrag von „Shadow“ vom 1. März 2010 20:40

Das geht doch alles in die gleiche Richtung. 

Elaine meinte mit dem "wenn ich die jetzt auswendig lernen lasse" doch gewiss die Plusaufgaben **über die 10!** Und das ist ja genau die Frage, die ich auch habe.

Ich denke bei den Aufgaben bis 10 sind wir uns einig!

Also ich würde jetzt so verfahren, dass ich halt die Aufgaben von

$0+1$ $0+2$ bis $8+2$... $9+1$... $10+0$

auswendig lernen lasse bzw. die Reihen.

Ich find es auch ganz wichtig, dass sich das automatisiert. Das ist wie beim Einmaleins. Und ich habe viele Kinder, die noch zählend Rechnen. Da erhoffe ich mir dann auch eine Besserung.

Und die Idee mit dem Abstempeln einer Reihe find ich gut! 

Beitrag von „Elaine“ vom 1. März 2010 21:22

gelöscht

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 1. März 2010 21:55

Nein, wir rechnen nicht über den Zehner. Mir ist es wichtig, dass die Kinder alle Rechnungen im ZR10 auswendig können. Die Reihen werden dadurch immer kürzer. Das hat den Reiz, dass sie auch mal mit nur einer Rechnung ($10+0$) einen Stempel bekommen :D, das macht den größten Spaß.

$0+0$ $0+1$ $0+2$ $0+3$ $0+4$ $0+5$ $0+6$ $0+7$ $0+8$ $0+9$ $0+10$

$1+0$ $1+1$ $1+2$ $1+3$ $1+4$ $1+5$ $1+6$ $1+7$ $1+8$ $1+9$

$2+0$ $2+1$ $2+2$ $2+3$ $2+4$ $2+5$ $2+6$ $2+7$ $2+8$

$3+0$ $3+1$ $3+2$ $3+3$ $3+4$ $3+5$ $3+6$ $3+7$

4+0 4+1 4+2 4+3 4+4 4+5 4+6

5+0 5+1 5+2 5+3 5+4 5+5

6+0 6+1 6+2 6+3 6+4

7+0 7+1 7+2 7+3

8+0 8+1 8+2

9+0 9+1

10+0

Beitrag von „Shadow“ vom 2. März 2010 14:36

Prima! 😊

Ist die Reihenfolge egal, oder geht ihr von oben nach unten vor?

Also theoretisch könnte man ja auch mit der einen Aufgabe 10+0 anfangen, das ist ja für jeden machbar 😁

Mir fallen grad noch drei Fragen ein:

- Macht es Sinn, die Ergebnisse dazu zu schreiben, oder nicht? 😕
- Hast du + und - gleichzeitig herausgegeben, oder nacheinander?
- Wie machst du das im Unterricht? Also immer zwei Schüler werden am Anfang der Stunde abgefragt. Und die dürfen sich dann aussuchen, in welcher Reihe sie abgefragt werden wollen, richtig?

Überlege grade, wie ich das praktisch umsetzen kann.

Liebe Grüße!

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 2. März 2010 14:55

Hilft dir das?

<http://atlasmathe.ch/mathematik-ler...er-und-gefuellt>

..habe grad gelesen, dass du die Tabellen doof findest.
Ich habe mir so eine Tabelle riesig groß gemacht und habe diese an der Tafel kleben.
Zum Kopfrechnen üben finde ich die Tabelle eigentlich klasse (abdecken oder auch nicht)

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 2. März 2010 16:24

Ich habe die Ergebnisse dazugeschrieben

LG MM

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 2. März 2010 17:02

Ich habe die Ergebnisse nicht dazu geschrieben. Vor Unterrichtsbeginn kommen die Kinder, die ankommen, zu mir und suchen sich eine Reihe, die sie gut können aus. Wenn ein Fehler gemacht wird, schicke ich sie zum Nachlernen, da bin ich streng. Meist stellen sie sich aber am gleichen Tag nochmals an, dann klappt es auch.

Gelernt wird zwischendurch, zuhause, wie die Kinder wollen. Sie machen das sehr gern und sind super motiviert, denn jeder Stempel bringt sie dem Rechenkönig näher. 😊

Ich habe + und - gleichzeitig angeboten, aber fast alle Kinder haben mit Plusrechnungen begonnen. Einschränken wollte ich sie da bewusst nicht.

Wenn wir dann den Zehnerübergang gelernt haben, mach ich das sicher mit den überschreitenden Aufgaben wieder. Aber dazu haben wir noch Zeit genug.

Beitrag von „Elaine“ vom 2. März 2010 17:13

gelöscht

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 2. März 2010 17:23

Ich habe das Ganze eigentlich als Kopfrechen-HÜ für längere Zeit geplant und die Eltern mit eingebunden. Außerdem kommen die Kinder mit ihrem Sammelpass zu mir und haben die Rechnung schriftlich vor Augen, auch wenn ich sie durcheinander abfrage. Ich selber zähle zu den sehr visuellen Lerntypen und konnte Rechnungen immer schon viel schneller lösen, wenn ich sie schriftlich vor mir hatte. Manche Kinder drehen sich weg, wenn ich abfrage, manche sehen die Rechnung eben gern an.

Jetzt, wo ihr mich so fragt, denke ich, ich hätte den Kindern natürlich auch Blätter mit Lösung anbieten können, aber ich habe bisher keine Probleme mit falsch Eingeprägtem gehabt.

LG Rotkäppchen

Beitrag von „Liselotte“ vom 2. März 2010 17:29

Ich habe neulich bei 4teachers (?) so süße Rechengeister gefunden, in die man zwei Schlitze schneidet und dann Streifen durch stecken kann. Die Aufgabe kann man sehen, die Lösung wird erst sichtbar, wenn man den Streifen weiter schiebt.

Das werde ich jetzt wohl als Übungsmaterial machen. Einige Kinder haben im Zahlenraum bis 10 nämlich immer noch riesen Probleme.

Beitrag von „angel3000“ vom 2. März 2010 20:19

Hallo Liselotte.

Könntest du mir vielleicht noch einmal nachschauen, von wo du diese Geistervorlagen hast. Suche nämlich genau soetwas für meine Förderkinder und kann es auf der genannten Internetseite aber nicht finden. Wäre wirklich toll, wenn du mir weiterhelfen könntest!

Liebe Grüße
Angel

Beitrag von „Anja82“ vom 2. März 2010 20:42

Das gibt es auch als Teddys, die könnte ich am Wochenende als Worddokument schicken.

LG Anja

Beitrag von „Mareni“ vom 2. März 2010 20:45

Zitat

Original von Anja82

Das gibt es auch als Teddys, die könnte ich am Wochenende als Worddokument schicken.

LG Anja

Oh ja, mir bitte auch, das wäre nett 

Beitrag von „Anja82“ vom 2. März 2010 20:53

Edit: Kommando zurück, habe die Seite gerade wieder entdeckt. Ihr könnt es also selber runterladen. 

[Klick](#)

Beitrag von „Mareni“ vom 2. März 2010 21:02

Zitat

Original von Anja82

Edit: Kommando zurück, habe die Seite gerade wieder entdeckt. Ihr könnt es also

selber runterladen. 😁

[Klick](#)

Danke 😎

Beitrag von „Liselotte“ vom 2. März 2010 21:24

@ Angel: Gib mal "Rechenschieber" in die Suche ein. Dann müsstest du sie finden.

Beitrag von „sarahkatha“ vom 3. März 2010 13:15

Hallo!

Wie weit seid Ihr denn in Euren Klassen, also Lernstoff Mathe in der 1. Klasse?
Hab' ne Klasse 1/2 Förderschule, meine Zweitklässler rechnen jetzt im Zahlenraum bis 20 (ohne Übergang), am Zahlenstrahl, Tauschaufgaben, Umkehraufgaben usw. Mein einer Erstklässler ist recht fit und rechnet alle Aufgaben im ZR bis 10 im Kopf. Was kommt bei Euch dann als nächstes?

Viele Grüße, Sarahkatha

Beitrag von „Fred1“ vom 3. März 2010 13:48

Also wir haben in der Grundschule immer so einen "Pass" bekommen. Da standen z.B. beim 1x1 alle Zahlen von 1 bis 10 und wir mussten die Reihen lernen. Innerhalb einer gewissen Zeit mussten wir dann unserer Lehrerin eine Reihe vorrechnen und sie hat das Feld dann abgestempelt. Nach Ablauf der Zeit sollte dann jeder seinen Pass voll haben. Diejenigen, die es nicht geschafft haben, mussten eben noch mal mehr lernen. Das hat an sich ganz gut funktioniert, so wusste unsere Lehrerin bei jedem in etwa, wo er so steht.

Beitrag von „Anja82“ vom 3. März 2010 14:17

Sowas sollte immer erst am Ende stehen. Denn erstmal müssen die Kinder begreifen, was genau die Aufgaben eigentlich bedeuten (das gilt für den 1+1-Pass oder 1x1-Pass). Denn nur auswendiglernen ist heute didaktisch nicht mehr richtig. Erstmal müssen die Kinder begreifen, was eine Mal- oder Geteilaufgabe eigentlich bedeutet. Am Ende kommt das Automatisieren.

LG Anja

Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. März 2010 14:37

Als Übersicht könntest du auch die 1+1 Tafel aus dem Mathe2000 Projekt nehmen - z.B. auch aus dem Zahlenbuch..., du könntest einfach die Aufgaben markieren, die auswendig gelernt werden sollen.

flip

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 3. März 2010 15:35

Zitat

Original von Anja82

Sowas sollte immer erst am Ende stehen. Denn erstmal müssen die Kinder begreifen, was genau die Aufgaben eigentlich bedeuten (das gilt für den 1+1-Pass oder 1x1-Pass). Denn nur auswendiglernen ist heute didaktisch nicht mehr richtig. Erstmal müssen die Kinder begreifen, was eine Mal- oder Geteilaufgabe eigentlich bedeutet. Am Ende kommt das Automatisieren.

LG Anja

Das sehe ich auch so. Wir haben mit dem Auswendiglernen jetzt begonnen, weil wir den ZR 10 schon wirklich in alle Richtungen durchgekaut haben und ich nun sicher sein wollte, dass alle das kleine 1+1 beherrschen, wenn wir uns dem nächsten Zehner (ohne Überschreitung) zuwenden. Ohne dieses Können funktionieren leider auch Analogien nicht.

Beitrag von „angel3000“ vom 3. März 2010 16:55

Hallo Liselotte!

Vielen Dank, habt gefunden. Werde jetzt wohl einige Gespenster basteln. *gg*

Einen schönen Abend noch!

Angel

Beitrag von „Muckele“ vom 3. März 2010 17:29

Die Anregungen sind echt super - meine Mäuse beschweren sich schon, dass sie ständig die langweiligen "Babyaufgaben" rechnen müssen. Aber zum 1+1-König zu werden, wird sie hoffentlich neu motivieren. 😊

Eine Frage hab ich noch an Rotkäppchen: Wie sieht deine 1-1-Übersicht aus? Hast du auch dort auf die Ergebnisse verzichtet?

LG

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 3. März 2010 18:11

Ja, auch dort habe ich keine Ergebnisse angegeben. Aber wie schon erwähnt, es dient bei mir wirklich nur zur Festigung und zur Steigerung der Schnelligkeit und Sicherheit im ZR10. Sie sind so stolz auf sich, das freut auch mich sehr!

Beitrag von „Muckele“ vom 3. März 2010 18:27

Ich hoffe, meine Kleinen finden daran auch Spaß. Vorsichtshalber hab ich das ganze noch mit Olchis aufgepeppt, denn sie sind total im Olchi-Fieber. *freu*

Wie sieht dein Minustableau aus? Etwa so?

10-0 10-1 10-2 10-3

...

0-0

Und wie machst du weiter - ich wollte das fortführen mit ZE + E bzw ZE - E , ohne Zehnerübergang... aber unser Mathebuch (WdZ) sieht den Zehnerübergang direkt im Anschluss schon vor, ohne Übungen zum Bündeln. Das gefällt mir gar nicht!

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 3. März 2010 19:36

Ja, genau so sieht es aus. 😊

Bei uns kommen jetzt die Analogien und danach erst der Zehnerübergang.

Den möchte ich ähnlich gestalten. Also, wenn wir das alles so richtig gut geübt haben, wird es wieder einen Sammelpass geben. Vielleicht werden sie dann Kaiser. 😁

Beitrag von „Muckele“ vom 4. März 2010 17:28

Wir haben heute angefangen für den Olchi-Rechenkönig zu üben. 😂 Die Resonanz war durchwachsen; die einen haben sich gefreut, die anderen gemault, weil ihnen die Aufgaben zu "baby" sind. Aber so sind meine Mäuse halt... Der erste Schüler stand auch schon vor mir und hat sich die erste Reihe abfragen lassen. Er hat die Reihe auch gut hinbekommen, doch bei mir kam die Frage auf: Wann lasse ich eine Reihe als "gekonnt" gelten?

Der Junge hat ohne Finger gerechnet (finde ich auch wichtig an dieser Stelle), er war auch schnell - aber ich hab schon gemerkt, dass er ein Sekündchen nachdenken musste. Die Ergebnisse waren alle richtig, er hat also sicher gerechnet.

Aber wann hat ein Kind "schnell" gerechnet? Versteht ihr mein Problem? WIR Erwachsenen haben das so automatisiert, für uns geht das im Nullkommanix. Doch die Kinder sind ja noch voll im Lernprozess. Und ich bin etwas verunsichert, was ich als schnell gelten lasse...